

ckeln und durch die Nationen zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen.

Daher kann über eine mögliche künftige Beteiligung der Bundeswehren dem „Space Center“ der NATO zu diesem Zeitpunkt keine Aussage erfolgen.

126. Abgeordneter  
**Dr. André Hahn**  
(DIE LINKE.)
- Wie setzen sich die laut Generalleutnant Jürgen Weigt, dem Präsidenten des Organisationskomitees für die 4. CISM World Winter Games im März 2022 in Bayern geplanten Kosten in Höhe von 10 Mio. Euro im Einzelnen zusammen (siehe [www.bundestag.de/presse/hib/801924-801924](http://www.bundestag.de/presse/hib/801924-801924)), und wo sind die jeweiligen Mittel für diese Militärsportveranstaltung im Bundeshaushalt geplant und beschlossen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Peter Tauber vom 9. November 2020**

Die erwarteten Ausgaben für die Durchführung der 4. Conseil du Sport Militaire World Winter Games 2022 werden im Einzelplan 14 nicht gesondert ausgebracht, sondern nach Abschluss der Planungen in den jeweiligen originären Kapiteln/Titeln gemäß ihrer Zweckbestimmung veranschlagt.

Die Planungen sehen Ausgaben in Höhe von ca. 10 Mio. Euro vor. Diese resultieren überwiegend aus der Anmietung von Sportstätten, der Unterbringung und dem Transport der Teilnehmenden sowie der Durchführung der zahlreichen Sportveranstaltungen. Zusätzlich werden Ausgaben für die mediale Übertragung der Veranstaltungen entstehen.

Die dynamische Entwicklung der COVID-19-Pandemie und der weitere Einfluss auf die Durchführung der 4. Conseil du Sport Militaire World Winter Games bleibt abzuwarten.

Eine abschließende Beurteilung der Lage soll im September 2021 vorgenommen werden.